

DEMOKRATIE WERKSTATT AKTUELL

Mitmachen • Mitbestimmen • Mitgestalten! Nr. 240

Dienstag, 10. März 2009

MEDIENMANIPULATION



Die 4A der Staudingergasse hat einen Besuch zum Parlament unternommen.

NACHGEFRAGT?!

Wir haben Herrn Roland Fibich interviewt und haben uns über seinen Werdegang informiert. Besonders interessant war seine Ausbildung zum Journalisten.



Rrezon (14), Argjend (13)

Mein Partner und ich, Rrezon und Argjend, haben heute in der Demokratie Werkstatt Herrn Roland Fibich getroffen. Er ist am 02.09.1960 in Deutschland (Nordermai) geboren. Sein Beruf ist Journalist, sein Hauptarbeitsplatz ist in Wien, aber öfters arbeitet er im Ausland. Seine Spezialgebiete sind Reisen und Tourismus. 1983 hat er an der Universität Wien als Journalist begonnen. Mit 23 Jahren hat er als Journalist gearbeitet. Er hat mehr als 1000 Leute interviewt und war schon in 80 Ländern. Er arbeitet am Tag 8 bis 10 Stunden. Er kann zwei Sprachen: Deutsch und Englisch. Er war heute unser Gast und hat uns bei den Recherchen geholfen.



REPUBLIK ÖSTERREICH
Parlament

WIE MEDIEN UNS MANIPULIEREN

Wir haben eine Umfrage vor der Demokratiewerkstatt gemacht und mit einem Journalisten gesprochen.

Wir haben heute eine Umfrage gemacht zum Thema „Medien und Manipulation“. Wir sind hinaus auf die Straße gegangen und haben den Leuten folgende Fragen gestellt und wir haben dazu auch interessante Antworten bekommen:

„Glauben Sie nicht auch, dass Medien manipulieren?“

100% der Befragten sagten „Ja“.

„Wie ? Können Sie uns ein Beispiel nennen?“

- 1: Wahlkampf
- 2: Man muss nur in die heute-Zeitung schauen
- 3: Werbung

„Wie kann man Manipulation verhindern?“

- 1: Kritisches Nachdenken
- 2: Viele Informationen
- 3: Nicht alles glauben

„Warum manipulieren uns die Medien?“

50% sagten, dass Politik dahinter steckt.
25% meinten, Medien tun das, damit wir bestimmte Sachen glauben und um Panik zu verhindern.
25% denken, dass Medien manipulieren, damit wir mehr Produkte kaufen.

Das war unsere Umfrage!!!

Wir haben euch manipuliert es waren nur 4 Personen und 100% klingt nach viel mehr!!!

Die 25% waren immer eine Person.

Wir haben noch ein Gespräch mit Herrn Fibich von einer Autozeitschrift gehabt. Er meinte auch, dass Medien manipulieren, z.B. redet der Eigentümer beim Artikel mit. Als Schutz gegen Manipulation empfiehlt er verschiedene Zeitungen zu lesen und er glaubt, dass die Manipulation aus finanziellen Gründen geschieht.



Tomi (13), Arun (15), Melih (13), Boban (14), Ritvan (14)



Die Gruppe mit drei der befragten Personen

KORRESPONDENTEN

Korrespondenten - Berichterstatter aus aller Welt

Verletzt in Disneyland

Paris:

Die Achterbahn, die in der Mitte vom Disneyland steht, ist vor wenigen Minuten eingestürzt. Unter den Opfern sind ein 10-jähriger Junge und seine 28-jährige Mutter. Der Bub wurde leicht verletzt gefunden. Die Mutter liegt jedoch noch unter den Trümmern begraben.

Der Leiter von Disneyland: „Alles unter Kontrolle, es besteht keine weitere Gefahr.“ Der Unfall passierte wahrscheinlich wegen einem defekten Waggon.



Disneyland Paris

Spanien siegt gegen Italien

Spanien:

Spanien! Spanien spielt gegen Italien! Bei der Fußball EM.

Unmengen von Fußballfans versammelten sich vor zwei Wochen vor dem großen Bildschirm am Hauptplatz. Als die 90 Minuten zu Ende waren, schoss ein Fußballer ein Tor.



Spanien

Erklärung:

Ein Korrespondent ist ein Reporter, der über ein Land, Meinungen, Leute oder Situationen berichtet. Sie sind immer in dem Land, von dem sie berichten. Herr Roland Fibich, mit dem wir ein Interview hatten, hat uns erzählt, dass ein Korrespondent seine Reisen nicht selbst bezahlen muss, sondern das Land zahlt, in das er reist, die Kosten übernimmt.

Wir waren auch nicht in Paris und Spanien, sondern haben uns Fotos aus dem Internet gesucht

Quellennachweis:

<http://media-cdn.tripadvisor.com/media/photo-s/01/0d/08/4b/disneyland.jpg>

<http://www.heidpark.de/staedtereisen-spanien-staedtereise-spanien/staedtereisen-spanien-staedtereise->



Adii (15), Kathi (14), Beni (14), Alisa (14), Irina (15)

DAS LEBEN DER JOURNALISTEN

Nach einem spannenden Interview mit Roland Fibich fanden wir genug Informationen um euch das Leben der Journalisten zu erzählen.

Nach einem langen Gespräch mit Roland Fibich fanden wir heraus, wie die Journalisten durch Informationen zu einem gesamten Artikel kommen. Er arbeitet für eine Autozeitschrift.

Der Kern vom Artikel :

Journalisten reden nicht lange herum, sie konfrontieren ihren Interviewpartner, um gleich zur Sache zu kommen. Dadurch haben sie schnell alle Informationen, die sie für einen Artikel brauchen. Manche Journalisten machen auch beinahe alles, um an die Wahrheit zu kommen.

Journalisten sind meistens unterwegs, deswegen ist es nicht so gut eine Familie zu haben. Herr Fibich hat schon über 80 Länder bereist und von seinen Reisen berichtet. Am liebsten fährt er in die USA, weil es eine freundliche Umgebung ist.

Roland Fibich hat uns erzählt, dass es strafbar ist, zu manipulieren, doch wenn es darum geht, die Wahrheit herauszufinden, ist es in Ordnung.



Natalia (14), Ines (14), Bianca (13), Reyhan (14), Aleks (14)

Wir haben auch über Schreibblockaden gesprochen und herausgefunden, dass die meisten Journalisten, doch manchmal Probleme mit dem Schreiben haben. Bei ihm ist das jedoch fast nie der Fall.

Das Gespräch war für uns sehr spannend und informativ. Herr Fibich konnte uns auch die Antworten gut erklären.

Es hat unser Interesse am Beruf Journalist geweckt.



Herr Roland Fibich zu Gast in der Demokratiewerkstatt

HUND AUF TEICH FESTGEFROREN

Eine lange Nacht hatte Bernhardiner „Duke“ in Billings, US-Staat Montana. Mit dem Hinterteil war der entlaufene Hund im Teich eines Golfclubs im Eis eingebrochen und festgefroren. Erst am nächsten Morgen alarmierten Spaziergänger die Feuerwehr. Mit Spezialausrüstung konnte sie den 18 Monate alten Bernhardiner aus seinem eisigen Gefängnis befreien und seinem Besitzer zurückbringen.



Ajdzan(14), Selma(15), Mariela (14),
Pinar(14), Melek (15), Arif (14)

Erklärung

Haben sie den Unterschied bemerkt?

Wenn Ja, dann wissen sie bereits, dass wir den Text spannender gemacht haben, indem wir andere Wörter eingesetzt haben!

Zu diesem Thema hatten wir ein Interview mit dem Medienexperten Roland Fibich. Er sagte uns, dass man in einem Text kurze Sätze verwenden soll und keine Fremdwörter, damit es alle verstehen. Man soll die Leute ansprechen, dass sie mit ihren Emotionen verstehen, was wir meinen. Auf die Frage, ob er schon einen Text verändert hat, sagte er, dass ein Artikel bei jedem Nachlesen, etwa zwei- bis dreimal verändert wird.

HUND MIT POPO FESTGEFROREN

Eine kalte lange schwere Nacht hatte der arme süße Bernhardiner „Duke“ in Billings, US-Staat Montana. Mit seinem Popo war der plötzlich entlaufene Hund im Teich eines Golfclubs im kalten Eis eingebrochen und wurde festgefroren. Erst am nächsten Morgen alarmierten die alten Spaziergänger die Feuerwehr. Mit der Spezialausrüstung konnte sie den süßen kleinen 18 Monate alten Bernhardiner aus seinem eisigen Gefängnis befreien und seinem unachtsamen Besitzer zurückbringen.



Beim Denken

IMPRESSUM

**Eigentümer, Herausgeber, Verleger,
Hersteller: Parlamentsdirektion
Grundlegende Blattrichtung:
Erziehung zum
Demokratiebewusstsein.
Medienwerkstatt**



REPUBLIK ÖSTERREICH
Parlament

4A HS Staudingergasse:

Ines Cetina-Dadic, Avni Arslan, Arun Sharma, Boban Mamutovic, Tomislav Cerkecovic, Alisa Novakov, Katharina Jovanovic, Reyhan Samli, Bianca Bures, Natalia Walkocz, Selma Jasarovski, Ajdzan Dervisovska, Adriana Dimitrijevic, Ritvan Pek, Melih Yildirim, Alexandra Kuzmic, Claudia Hraj, Pinar Yilmaz, Mariela Paradzikovic, Arif Kalan, Benjamin El-Gayar, Rrezon Ukehaxhaj, Argjend Shala, Graso Irina, Kilic Melek

